



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: Juni 2017

Highlights dieser Ausgabe ...

- Deutsch-Niederländischer Beratertag, 6. Juni 2017, IHK in Mönchengladbach
- Open Coffee Niederrhein, 14. Juni 2017, Brüggen
- NRW-Wirtschaftsforum Asien-Pazifik, 7. Juli 2017, Köln

Aktuelles im Internet ...

- Report Außenwirtschaft NRW 2016|17
- Interview: Ein aktuell sehr spannender Markt
- Megacitys in Afrika: Lagos auf dem Weg in die Moderne

Unser Service für Sie ...

- Blog Subsahara-Afrika
- "Doing Business in..."-Leitfäden
- "Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"
- Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis
- Veranstaltungen International

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie im IHK-Geschäftsbereich International.

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- Germany Trade and Invest
- IXPOS Export Community
- DEInternational
- Zoll.de
- Market Access Database
- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
- Statistisches Bundesamt (destatis)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. e-Certis







Veranstaltungen

2. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 6. Juni 2017, IHK in Mönchengladbach
3. Open Coffee Niederrhein, 14. Juni 2017, Brüggen
4. NRW-Wirtschaftsforum Asien-Pazifik, 7. Juli 2017, Köln
5. Webinar: Webseitengestaltung für den chinesischen Markt, 7. September 2017
6. 4. Deutsch-Amerikanischer Wirtschaftstag, 22. Juni 2017, Düsseldorf
7. Indonesien: Inselstaat mit Perspektive, 7. Juni 2017, Bielefeld
8. Informationsveranstaltung: „Startup Helsinki – NRW“, 12. Juni 2017, Düsseldorf

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de
Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de
Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  lassueur@neuss.ihk.de
Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

9. Crashkurs Chinesisch,
12. und 13. September 2017, Köln

Unternehmerreisen

10. Unternehmerreise – Startup Israel - NRW,
2. bis 8. September 2017
11. „German Energy Dialogue“ im Rahmen der
EXPO 2017 in Kasachstan,
11. und 12. Juli 2017
12. Geschäftsmöglichkeiten für deutsche IoT
Solution Provider - EU geförderte
Kooperationsbörse und Messe in Malaysia,
24. bis 28. Juli 2017
13. Unternehmerreise Italien für E-Learning-
Anbieter nach Bologna, Florenz und Rom,
26. bis 28. September 2017
14. Mittelstandsbörse Irland,
27. bis 28. September 2017
15. Unternehmerreise nach Indonesien,
15. bis 20. Oktober 2017
16. Geschäftsanbahnungsreise Innen- und
Außenanbahnungsreise von Hotel- und
Tourismusobjekten nach Tschechien,
17. bis 20. Oktober 2017
17. Marktsondierungsreise "Broadband meets
Content", 5. bis 12. November 2017, Südkorea,
Japan

Allgemeine Informationen

18. Konsultation zur Top-Level-Domain .eu
gestartet
19. EU-Kommission will europäisches
Gesellschaftsrecht modernisieren

Ländernotizen

20. Ägypten: Breit gefächerte Projekte in der
Industrie bieten Geschäftschancen
21. Brasilien: Investitionen in
Transportinfrastruktur - Beteiligung
ausländischer Unternehmen erwünscht
22. Bosnien und Herzegowina: Handel mit
Deutschland wächst
23. Chile: AHK im Fokus
24. Chile: Deutschland bleibt fünf wichtigstes
Lieferland
25. EU-Japan: Freihandelsgespräche machen weiter
Fortschritte
26. Polen: Nochmaliger Hinweis zur
Mitarbeiterentsendung
27. Südkorea: Neue Regierung vor großen
wirtschaftlichen Herausforderungen
28. Taiwan: Chemiebranche erwartet Erholung
29. Türkei: Einheitliches Gesetz über gewerbliche
Schutzrechte tritt in Kraft

30. Ukraine: Kommission begrüßt
Visaliberalisierung für ukrainische Staatsbürger
31. USA: Markt für Nahrungsmittelmaschinen mit
guten Aussichten
32. Vietnam: Beitritt zum UN-Kaufrecht
33. VR China: Vertrieb und Handelsvertreter suche

Zölle und Verfahrensfragen

34. Hongkong und Macau: Basiswissen Einfuhr
35. Bekanntmachung der Risikowarenlisten für
Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse und
Verpackungsholz "in Gebrauch"
36. Einfuhr von Bio-Erzeugnissen: Neues
Bescheinigungssystem
37. EU: Autonome
Zollaussetzungen/Zollkontingente
38. VAE: Änderungen beim Legalisierungsverfahren
für Handelsdokumente
39. Import: Einführung zusätzlicher Zölle auf
Einfuhren bestimmter Waren mit Ursprung in
den Vereinigten Staaten von Amerika
40. Neue EU-Sanktionen gegen Nordkorea
41. DE-Mail-Einführung beim Zoll
42. EU: Öffentliche Konsultation zur
Halbzeitüberprüfung des Allgemeinen
Präferenzsystems (APS)
43. Ein- und Ausfuhrlicenzen für
landwirtschaftliche Erzeugnisse
44. Neuer Vorteil für Zugelassene
Wirtschaftsbeteiligte (AEO): Frühzeitige
Mitteilung einer Beschaumaßnahme
45. EU-Kommission verhängt endgültige Strafzölle
auf weitere Stahlprodukte aus China
46. REX im APS: Anerkennung von
Ursprungszeugnissen nach Formblatt A (z.B.
Indien, Pakistan)

Messen und Ausstellungen

47. Auslandsmesseprogramm 2018 festgelegt
48. NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der
„Renewable Energy Industrial Fair“ in
Fukushima, 8. bis 9. November 2017
49. Prospektausstellung auf der „Green Expo 2017“
in Mexiko-City, 5. bis 7. September 2017
50. Ausstellerbeteiligung auf der „eurasia
packaging“, Türkei, 25. bis 28. Oktober 2017
51. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im
Rahmen des NRW-Kleinförderprogramms
52. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen

Aktuelle Veröffentlichungen

53. Report Außenwirtschaft NRW 2016|17
erschieden
54. Exportbericht Japan



Internetadressen des Monats

1. e-Certis

Mit der Datenbank e-Certis stellt die EU-Kommission ein Informationssystem für Bescheinigungen und sonstige Nachweise zur Verfügung, die bei Ausschreibungsverfahren in den 28 Mitgliedstaaten und den drei EWR-Staaten (Island, Liechtenstein und Norwegen) verlangt werden. Weitere Informationen unter <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/ecertis/>.



Veranstaltungen

2. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 6. Juni 2017, IHK in Mönchengladbach

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Eine schriftliche Anmeldung bei Susanne Meyer, E-Mail: meyer@neuss.ihk.de, Tel.: 02131 9268-507, ist bis spätestens eine Woche vorher zwingend erforderlich. Weitere Informationen und Termine unter www.ihk-krefeld.de/13765.

3. Open Coffee Niederrhein, 14. Juni 2017, Brüggen

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13731 sowie www.open-coffee.eu.

4. NRW-Wirtschaftsforum Asien-Pazifik, 7. Juli 2017, Köln

Sie suchen Geschäftsmöglichkeiten in Asien oder sind bereits in Asien aktiv und möchten Ihr Engagement ausweiten? Sie benötigen aktuelle Informationen zu Branchen, Vertriebs-, Einkaufs-, Investitions-, Rechts- oder Zollfragen? Im Rahmen des "NRW-Wirtschaftsforum Asien-Pazifik" berichten Experten der deutschen Auslandshandelskammern (AHK) aus Australien, Indien, Japan, Korea, Malaysia, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam über Märkte, Chancen und Risiken und stehen für Einzelgespräche zur Verfügung. Das Teilnahmeentgelt beträgt 90 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei IHK Köln, Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-562, anja.grothaus@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/U0030017018.AxCMS.

5. Webinar: Webseitengestaltung für den chinesischen Markt, 7. September 2017

In diesem kostenfreien Webinar gibt Michael Peter Zahn, Leiter der Abteilung für Medien und Kommunikation von der Delegation der Deutschen Wirtschaft (Auslandshandelskammer, AHK), live aus Shanghai einen Überblick über eine zielgruppengerechte Gestaltung und Rahmenbedingungen von Internetseiten für den chinesischen Markt. Fragen, die dieses Webinar u.a. beantwortet sind: Wie gestaltet man eine Webseite benutzerfreundlich für die chinesische Zielgruppe? Was ist bei der Registrierung von Webseiten in China zu beachten? Wie sieht der chinesische E-Commerce-Markt aus? Und, wie sind die rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen vor Ort? Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/15120.

6. 4. Deutsch-Amerikanischer Wirtschaftstag, 22. Juni 2017, Düsseldorf

Die AHKn USA laden in Kooperation mit der IHK Düsseldorf zum 4. Deutsch-Amerikanischen Wirtschaftstag am 22. Juni 2017 in den Industrie-Club Düsseldorf ein. Die Veranstaltung richtet sich an deutsche Unternehmen, die Wirtschaftsbeziehungen zu den USA auf- oder ausbauen möchten. Mit einer Vielfalt von aktuellen Themen der deutsch-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen regt die eintägige Konferenz zum Austausch an und bietet strategische und praktische Ideen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 225 Euro (zzgl. MwSt.). Weitere Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=235689&nr=11997256.

7. Indonesien: Inselstaat mit Perspektive, 7. Juni 2017, Bielefeld

Indonesien muss sich in vielerlei Hinsicht nicht verstecken. Angefangen bei der Bevölkerung überrascht das Land oftmals mit seinen fast 260 Millionen Einwohnern und der steigenden Kaufkraft einer wachsenden konsumhungrigen Mittelschicht. Fertigungstechnologie sowie Produktionsgüter müssen zu einem erheblichen Teil von bis zu 90 Prozent des Bedarfs importiert werden und eröffnen deutschen Anbietern aussichtsreiche Geschäftschancen in einem der größten Märkte Asiens. Weitere Informationen und Anmeldung bei Armin Heider, Tel. 0228 2284-144, E-Mail: armin.heider@bonn.ihk.de oder unter www.ihk-bonn.de/index.php?id=649&idkurs=2025.

8. Informationsveranstaltung: „Startup Helsinki – NRW“, 12. Juni 2017, Düsseldorf

Finnland mit seiner Hauptstadt Helsinki gehört zu den internationalen Top-Standorten für Startups aus der ganzen Welt. Auf dieser Informationsveranstaltung am 12. Juni 2017 werden in der IHK Düsseldorf Kooperationsmöglichkeiten der finnischen Startup-Szene, die Messe Slush sowie weitere Programmpunkte einer Unternehmerreise vom 28. November bis 2. Dezember 2017 vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Weitere Informationen und Anmeldung bei Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=247592&terminId=407227&nr=11999083.

9. Crashkurs Chinesisch, 12. und 13. September 2017, Köln

Chinesisch ist gar nicht so schwer! Und wie in anderen Ländern auch erleichtert ein kleiner Vorrat an gängigen Sätzen den Umgang mit chinesischen Geschäftspartnern. Ziel des zweitägigen Seminars ist es, Teilnehmer, die häufig geschäftlich in China unterwegs sind, mit der chinesischen Sprache vertraut zu machen. Der Kurs richtet sich an Unternehmensvertreter, die im China-Geschäft aktiv sind und keine Vorkenntnisse der chinesischen Sprache besitzen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-562, E-Mail: anja.grothaus@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/U0030017015.AxCMS.



Unternehmerreisen

10. Unternehmerreise – Startup Israel - NRW, 2. bis 8. September 2017

Vom 2. bis zum 8. September 2017 organisieren NRW.International und die IHK Düsseldorf eine Reise für Startups nach Israel. Vor Ort besteht Gelegenheit, vor hochkarätigem Publikum zu pitchten, Kontakte zur israelischen Startup-Szene zu knüpfen und Kooperationsmöglichkeiten zu besprechen. Außerdem steht ein Besuch des DLD Tel Aviv Innovation Festivals auf dem Programm. Am 9. Juni 2017 findet eine Vorbereitungsveranstaltung in Dortmund statt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/Sytem/vst/2601776?id=237190&terminId=396651.

11. „German Energy Dialogue“ im Rahmen der EXPO 2017 in Kasachstan, 11. und 12. Juli 2017

Bei der von der Deutschen Energie Agentur (dena) organisierten Veranstaltung werden deutsche Technologien und Know-how in Energieeffizienz, erneuerbaren Energien und Energiesystemen präsentiert. Rund 200 Gäste, darunter hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie deutsche und kasachische Entscheider und Fachexperten aus den Branchen Energie, Industrie und Gewerbe, Bauwirtschaft, Anlagenbau, Mobilität und Erneuerbare Energien können in insgesamt zwölf Diskussionsplattformen ihre Standpunkte einbringen und sich mit mehr als 40 Referenten beider Länder austauschen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.dena.de/newsroom/veranstaltungen/2017/german-energy-dialogue/.

12. Geschäftsmöglichkeiten für deutsche IoT Solution Provider - EU geförderte Kooperationsbörse und Messe in Malaysia, 24. bis 28. Juli 2017

Die Deutsch-Malaysische Industrie- und Handelskammer (MGCC) und die EU-Malaysia Industrie- und Handelskammer organisieren vom 24. bis 28. Juli 2017 eine Internet of Things (IoT) Trade Mission to Malaysia. Firmen können ihre IT-Lösungen in den in Malaysia sehr vielversprechenden Bereichen Smart City, Smart Manufacturing, Smart Homes, Gesundheitsfürsorge, Finanzen, Transport, Infrastruktur und Telekommunikation präsentieren. Weitere Informationen bei Frau Lim, Tel. 0060 3 92351800 ext 1816, E-Mail: michelle.lim@malaysia.ahk.de.

13. Unternehmerreise Italien für E-Learning-Anbieter nach Bologna, Florenz und Rom, 26. bis 28. September 2017

Die von der Italienischen Handelskammer für Deutschland e. V. (ITKAM) organisierte Geschäftsanbahnung bietet kleinen und mittleren deutschen Unternehmen (KMU) aus dem Bereich E-Learning, die sich verstärkt auf dem italienischen Wachstumsmarkt engagieren wollen, neben einer intensiven Vorbereitung und Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten eine gezielte Unterstützung beim Auf- und Ausbau von Geschäftsaktivitäten vor Ort. Es sind noch einige Plätze frei. Eine Anmeldung ist bis zum 12. Juni 2017 möglich. Weitere Informationen und Anmeldung unter <http://itkam.org/event/geschäftsanhahnung-italien-e-learning-2/?lang=de/>.

14. Mittelstandsbörse Irland, 27. bis 28. September 2017

Nach schwierigen Jahren für die grüne Insel gibt es jetzt positive Prognosen für Wirtschaft, Investitionen und Privatkonsum. Gute Nachrichten – auch für Unternehmen aus NRW. Die Mittelstandsbörse am 27. und 28. September 2017 in Dublin bietet NRW-Unternehmen die Möglichkeit, schnell und kostengünstig Geschäftskontakte zu knüpfen und sich über Chancen auf dem irischen Markt zu informieren. Im Vorfeld werden die Besonderheiten der zu vermarkteten Produkte oder Dienstleistungen individuell mit jedem Teilnehmer erarbeitet und das Anforderungsprofil der irischen Geschäftspartner definiert. Die Mittelstandsbörse ist branchenoffen gestaltet. Das Teilnahmeentgelt beträgt 600,- Euro, für jede weitere Person aus dem Unternehmen 300,- Euro (jew. zzgl. MwSt.). An- und Abreise erfolgen individuell. Anmeldeabschluss ist der 14. Juli 2017. Die Börse ist ein Projekt von NRW.International, der AHK und der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld. Kontakt: IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Jens U. Heckerroth, Tel. 0521 554-250, E-Mail: j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ostwestfalen.ihk.de/veranstaltungen/veranstaltungs-details/mittelstandsboerse-irland-kooperationsgespraeche-in-dublin.

15. Unternehmerreise nach Indonesien, 15. bis 20. Oktober 2017

Innerhalb der nächsten 10 bis 15 Jahre wird Indonesien, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, voraussichtlich zur Gruppe der zehn größten Länder weltweit gehören. Um die Wahrung der Geschäftschancen für Unternehmen in Nordrhein-Westfalen auch in entfernten Ländern zu unterstützen, bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg in Zusammenarbeit mit der IHK Aachen und der Unterstützung von NRW.International eine Unternehmerreise nach Indonesien an. Es wird ein umfassender Einblick in ausgewählte Wachstumsbranchen Indonesiens vermittelt. Den Teilnehmern wird die Möglichkeit geboten, branchenübergreifendes Wissen aufzubauen und die Grundlage zur Durchsetzung der eigenen Geschäftsinteressen zu legen. Individuelle Termine mit potenziellen Geschäftspartnern runden das Programm ab. Weitere Informationen und Anmeldung bei Armin Heider, Tel. 0228 2284-144, E-Mail: armin.heider@bonn.ihk.de oder Johannes Richter, Tel. 0241 4460-129, E-Mail: Johannes.Richter@aachen.ihk.de oder unter www.ihk-bonn.de/index.php?id=649&idkurs=2042 oder www.aachen.ihk.de/international/Aussenhandelsmaerkte/Indonesien/Unternehmerreise-15--bis-20--Oktober_2017/3567538.

16. Geschäftsanbahnungsreise Innen- und Außenausstattung von Hotel- und Tourismusobjekten nach Tschechien, 17. bis 20. Oktober 2017

Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (AHK) organisiert in Kooperation mit der em& GmbH diese Geschäftsreise für deutsche Unternehmen, die Produkte und Technologien für Unterkunfts- und Verpflegungseinrichtungen, Wellness, Spas, Bäder oder auch für touristische Outdoor-Aktivitäten anbieten, und die Interesse an einem Markteinstieg oder einer Markterweiterung in Tschechien haben. Für die Projektteilnehmer werden individuell auf ihre Anforderungen zugeschnittene Geschäftsgespräche mit potenziellen Kooperationspartnern, Kunden und Branchenexperten organisiert. Weitere Informationen und Anmeldung bei Irena Novotná, Tel. 00420 221 490316, E-Mail: novotna@dtihk.cz oder unter http://tschechien.ahk.de/fileadmin/ahk_tschechien/Einladungen_Veranstaltungen/AHKS/2017/Flyer_2017_Hotelausstattung_Tschechien.pdf.

17. Marktsondierungsreise "Broadband meets Content", 5. bis 12. November 2017, Südkorea, Japan

Die Reise richtet sich an Vertreter der Breitbandkabel- und Medienbranche aus Nordrhein-Westfalen, die sich vor Ort über die aktuellen Entwicklungen der Medien- und Digitalmärkte beider Länder informieren wollen. Wirtschaftsbriefings, Netzwerkveranstaltungen und Unternehmensbesuche in den Metropolen Seoul und Tokio bieten eine gute Gelegenheit, Geschäftschancen auszuloten und Kontakte zu potenziellen Kooperationspartnern zu knüpfen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Alexander Hoeckle, Tel. 0221 1640-550, E-Mail: alexander.hoeckle@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/Marktsondierungsreise_Broadband_meets_Content_5_bis_12_November_2017_Suedkorea_Japan.AxCMS.



Allgemeine Informationen

18. Konsultation zur Top-Level-Domain .eu gestartet

Mit einer am 12. Mai 2017 gestarteten Konsultation der .eu-Domain will die EU-Kommission prüfen, ob die geltenden Regeln für die Domain noch zeitgemäß sind. Die Konsultation läuft bis zum 4. August 2017. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/germany/news/konsultation-zur-top-level-domain-eu-gestartet-1_de.

19. EU-Kommission will europäisches Gesellschaftsrecht modernisieren

Die EU-Kommission plant eine Modernisierung des europäischen Gesellschaftsrechts. Dazu hat sie am 11. Mai 2017 eine öffentliche Konsultation gestartet, in der Interessierte ihre Sichtweise und Ideen einbringen können. Die Konsultation läuft bis 6. August 2017. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/germany/news/kommission-will-europ%C3%A4isches-gesellschaftsrecht-modernisieren_de.



Ländernotizen

20. Ägypten: Breit gefächerte Projekte in der Industrie bieten Geschäftschancen

In Ägypten sind zahlreiche Infrastrukturvorhaben und Industrieprojekte in Vorbereitung. Ein stabiler Überschuss von 3.000 MW Strom deutet auf die Überwindung der Stromkrise hin. Mitte 2018 wird Ägypten zudem in der Lage sein, den eigenen Erdgasbedarf zu decken. Durch die Entschärfung dieser großen Versorgungsprobleme entsteht eine Basis für weitere Investitionen. Interessante Sektoren sind die chemische Industrie, Bau-, Energie und Gesundheitswirtschaft, Bergbau, Landwirtschaft und Nahrungsmittelinindustrie. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/produktmaerkte,t=produktmaerkte-in-aegypten-mai-2017,did=1719596.html.

21. Brasilien: Investitionen in Transportinfrastruktur - Beteiligung ausländischer Unternehmen erwünscht

Für 2017 erwarten Analysten ein Ende der Rezession dank politischer Reformen und Zinssenkungen der Zentralbank, welche die Investitionen ankurbeln sollen. Ab 2018 wird ein stärkeres Wirtschaftswachstum prognostiziert, wodurch es auch wieder zur Umsetzung größerer Infrastrukturvorhaben kommen könnte. Die Germany Trade and Invest (GTAI) hat eine Aufstellung veröffentlicht, die die derzeit in Brasilien anvisierten Projekte der Transportinfrastruktur mit einer Investitionssumme über zwei Milliarden US\$. umfasst. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=brasilien-will-wieder-mehr-in-transportinfrastruktur-investieren,did=1716598.html.

22. Bosnien und Herzegowina: Handel mit Deutschland wächst

Für Bosnien und Herzegowina bleibt Deutschland der wichtigste Handelspartner. Mit fünf Prozent hielt der Aufwärtstrend im bilateralen Austausch 2016 an und somit das vierte Jahr in Folge. Die deutschen Ausfuhren in den Westbalkanstaat - insbesondere Pkw sowie Komponenten und Kfz-Teile - stiegen nur um gut ein Prozent, während die Lieferungen in umgekehrter Richtung um knapp sechs Prozent anzogen. Bosnien und Herzegowina exportiert vor allem Möbel, Schuhe und Kleidung nach Deutschland. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=deutschlands-handel-mit-bosnien-und-herzegowina-waechst,did=1719568.html.

23. Chile: AHK im Fokus

Wegen riesiger Kupfervorkommen ist Chile einer der bedeutendsten Rohstofflieferanten Deutschlands, erläutert, Cornelia Sonnenberg, die Hauptgeschäftsführerin der AHK Chile, in der neuen Ausgabe von "AHK im Fokus". Für die deutsche Industrie sieht sie große Chancen, insbesondere in den Feldern Sensorik, Elektronik, Automatisierungslösungen und Ressourceneffizienz. Weitere Informationen unter www.ahk.de/standorte/ahk-im-fokus/5-fragen-an-ahk-chile/.

24. Chile: Deutschland bleibt fünf wichtigstes Lieferland

Chile hat sich für den Weltmarkt geöffnet. Die Wirtschaftspolitik ist seit langem frei von protektionistischen Tendenzen, ganz unabhängig von der jeweiligen Regierung. Einige Branchen importieren fast ausschließlich. Deutschland bleibt der bedeutendste Handelspartner Chiles in der Europäischen Union und fünf wichtigstes Lieferland insgesamt. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=chile-lebt-vom-aussenhandel,did=1718062.html.

25. EU-Japan: Freihandelsgespräche machen weiter Fortschritte

Freihandelsgespräche zwischen EU und Japan machen weiter Fortschritte. Die EU-Kommission hat am 28. April 2017 ihren Bericht über die Fortschritte bei den Gesprächen über das EU-Japan-Freihandelsabkommen veröffentlicht. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/germany/news/freihandelsgespr%C3%A4che-zwischen-eu-und-japan-machen-weiter-fortschritte_de.

26. Polen: Nochmaliger Hinweis zur Mitarbeiterentsendung

Seit Inkrafttreten des Gesetzes vom 10. Juni 2016 über die Entsendung von Mitarbeitern im Rahmen von Dienstleistungserbringungen nach Polen besteht die Pflicht zur Benennung einer Kontaktperson des entsendenden Unternehmens gegenüber der polnischen Arbeitsinspektion. Diese Pflicht des entsendenden Unternehmens ist vielen deutschen Unternehmen leider immer noch nicht bekannt. Auf den ersten Blick ist es nur eine kleine gesetzliche Änderung der Anzeigepflichten bei einer Entsendung nach Polen. Beim Fehlen der Angaben zur Kontaktperson drohen jedoch empfindliche Geldbußen. Verstößt das entsendende Unternehmen gegen eine der Entsendevorschriften, droht ihm ein Bußgeld von bis zu 30.000 PLN. Weitere Informationen bei Eliza Oknińska, Tel. 0048 22 5310-562, E-Mail: eokninska@ahk.pl.

27. Südkorea: Neue Regierung vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen

Der neue koreanische Präsident Moon Jae-in sieht sich großen Herausforderungen gegenüber. Die Konjunktur büßte 2016 weiter an Dynamik ein. Ehemalige Wachstumslokomotiven wie Exporte und Ausrüstungsinvestitionen gingen zurück, und die Konkurrenz aus China holte auf. Trotz eines leichten Aufwärtstrends in den letzten Monaten benötigt die Wirtschaft Impulse vor allem in Richtung Innovation und Kreativität. Neue Technologien könnten dabei einen entscheidenden Schub bringen wie etwa Industrie 4.0 oder autonomes Fahren. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=suedkoreas-neue-regierung-steht-vor-grossen-wirtschaftlichen-herausforderungen,did=1714504.html.

28. Taiwan: Chemiebranche erwartet Erholung

Taiwans Chemieindustrie ist auf Erholungskurs. Der Produktionsanstieg 2017 dürfte den Rückgang des Vorjahres wettmachen. Dabei zeigen die Importe mehr Wachstumsdynamik als die Exporte. Mit Regierungsunterstützung arbeiten die Unternehmen weiter daran, ihre Produktionsanlagen zu modernisieren und die Wertschöpfung zu erhöhen, um international wettbewerbsfähiger zu werden. Deutschland kann als fünftgrößter Lieferant von chemischen Erzeugnissen vor allem bei Pharmazeutika deutlich zulegen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branchen-kompakt/branche-kompakt-chemische-industrie,t=branche-kompakt-taiwans-chemiebranche-erwartet-nachfrageerholung,did=1715898.html.

29. Türkei: Einheitliches Gesetz über gewerbliche Schutzrechte tritt in Kraft

Das neue Gesetz vom 10. Januar 2017 bündelt die Regelungen der gewerblichen Schutzrechte. Schon aus formalen Gründen hat das neue Gesetz Nr. 6769 über gewerbliche Schutzrechte entscheidende Vorteile: Zuvor regelten viele Dekrete dieses Rechtsgebiet, das nun ein einziges Gesetz behandelt. Außerdem verstieß das alte Recht gegen das verfassungsrechtliche Prinzip des Gesetzesvorbehalts, weil es in Dekreten enthalten war. Die Gesetzes-Dekrete Nr. 551 über den Schutz von Patenten, Nr. 554 über den Schutz von Geschmacksmustern, Nr. 555 über den Schutz geographischer Herkunftsangaben und Nr. 556 über den Schutz von Marken wurden dafür aufgehoben. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/suche,t=tuerkei-einheitliches-gesetz-ueber-gewerbliche-schutzrechte-tritt-in-kraft,did=1642766.html.

30. Ukraine: Kommission begrüßt Visaliberalisierung für ukrainische Staatsbürger

Am 11. Mai 2017 hat die Europäische Kommission die Visaliberalisierung für ukrainische Staatsbürger verabschiedet. Mit der Befreiung der Visumpflicht benötigen ukrainische Staatsangehörige mit biometrischen Reisepässen für Kurzaufenthalte von bis zu 90 Tagen im Schengen-Raum kein Visum mehr. Die Befreiung von der Visumpflicht gilt nur für Kurzaufenthalte, d. h. Geschäftsreisen, touristische Aufenthalte oder Familienbesuche von bis zu 90 Tagen innerhalb eines Zeitraums von 180 Tagen. Die Visumfreiheit für ukrainische Staatsangehörige mit biometrischen Reisepässen tritt voraussichtlich im Sommer 2017 in Kraft. Weitere Informationen unter <http://ukraine.ahk.de/news-detail/artikel/genuehmigung-der-visaliberalisierung-fuer-ukrainische-staatsbuerger/?cHash=d6b058b969b3564bc3bda0fcbb4f7258>.

31. USA: Markt für Nahrungsmittelmaschinen mit guten Aussichten

Die Nahrungsmittelindustrie in den USA dürfte mittelfristig Output und Investitionen hochfahren. Zahlreiche Unternehmen in expandierenden Marktsegmenten können mit ihren aktuellen Kapazitäten die Nachfrage kaum bedienen. Der Bedarf an hochautomatisierten und zugleich anwendungsflexiblen Nahrungsmittelmaschinen steigt. Die Nahrungsmittelsicherheit gewinnt an Relevanz, was sich deutlich auf die Maschinennachfrage auswirkt. Für deutsche Anbieter von Nahrungsmittelmaschinen waren die USA 2016 das wichtigste Abnehmerland, berichtet der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA). Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=us-markt-fuer-nahrungsmittelmaschinen-mit-guten-aussichten,did=1686034.html.

32. Vietnam: Beitritt zum UN-Kaufrecht

Das UN-Kaufrecht ist am 1. Januar 2017 für Vietnam in Kraft getreten. Durch das internationale Übereinkommen wird der zwischenstaatliche Warenkauf geregelt. Im vorliegenden Fall ist es anwendbar, wenn die Niederlassungen der Vertragsparteien in Deutschland und Vietnam ansässig sind oder die Regeln des internationalen Privatrechts zur Anwendung des Rechts eines Vertragsstaates führen. Im Einzelfall kann das UN-Kaufrecht ausgeschlossen werden. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=vietnam--beitritt-zum-unkaufrecht-,did=1681716.html.

33. VR China: Vertrieb und Handelsvertreter suche

China ist für viele Branchen einer der wichtigsten Märkte weltweit. Die Markterschließung und insbesondere der Absatz vor Ort sind aber nicht einfach. Ein Netz von Regularien, undurchsichtige Geschäftspraktiken und mangelnder Schutz geistigen Eigentums behindern den Eintritt. Neulinge sollten daher auf erfahrene Partner oder Agenten setzen und Beratung in Anspruch nehmen. Dem Internet als Absatz- und Marketingkanal kommt eine hohe Bedeutung zu. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaeftspraxis/vertrieb-und-handelsvertreter-suche,t=vertrieb-und-handelsvertreter-suche--vr-china,did=1690926.html.



Zölle und Verfahrensfragen

34. Hongkong und Macau: Basiswissen Einfuhr

Hongkong und Macau gehören nicht zum Zollgebiet der VR China. Beide kennen als Zollfreigegebiete weder Zölle noch Umsatzsteuern. Auf alkoholische Getränke, Tabakwaren, Kraftstoffe und Kraftfahrzeuge werden Verbrauchsteuern erhoben. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/zoll,t=basiswissen-einfuhr-in-hongkong-und-macau,did=1674902.html.

35. Bekanntmachung der Risikowarenlisten für Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse und Verpackungsholz "in Gebrauch"

Das Julius-Kühn-Institut gibt die Risikowarenlisten für Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse und bestimmte Warenarten, die regelmäßig in Holz verpackt sind, bekannt. Die Risikowarenlisten wurden am 7. April 2017 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Betroffene Waren sind bei der Einfuhr aus Drittländern unverzüglich beim Pflanzenschutzdienst anzumelden. Weitere Informationen unter www.bundesanzeiger.de.

36. Einfuhr von Bio-Erzeugnissen: Neues Bescheinigungssystem

Seit dem 19. April 2017 gilt ein neues elektronisches EU-Bescheinigungssystem zur besseren Überwachung der Einfuhr von Bio-Erzeugnissen. Die EU übernimmt damit eine globale Vorreiterrolle in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit und die Erhebung verlässlicher Daten über den Handel mit Bio-Erzeugnissen. In einem Übergangszeitraum von sechs Monaten können Papier- und elektronische Bescheinigungen nebeneinander verwendet werden. Ab dem 19. Oktober 2017 gelten für Bio-Einfuhren nur noch die elektronischen Bescheinigungen. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/germany/news/einfuhr-von-bio-erzeugnissen-neues-bescheinigungssystem-startet-morgen_de.

37. EU: Autonome Zollaussetzungen/Zollkontingente

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat die Übersicht der neu gestellten und geänderten Anträge auf autonome Zollaussetzungen/Zollkontingente EU-weit zum 01. Januar 2018 (engl. Version) veröffentlicht. Einwände gegen bestehende Maßnahmen können direkt von den betroffenen Wirtschaftsbeteiligten beim BMWi eingereicht werden. Die Liste wurde im Rahmen der halbjährlichen Aktualisierung auf der Internetseite des BMWi veröffentlicht. Das BMWi informiert, dass das PDF-Dokument als solches „ohne Gewähr“ und zunächst als Entwurf mit Stand vom 11. April 2017 erachtet werden soll. Eventuelle Änderungen sind vorbehalten. Das BMWi empfiehlt daher sich regelmäßig über die Datenbank der Generaldirektion TAXUD zu informieren. Weitere Informationen unter www.bmwi.de/Redaktion/DE/Textsammlungen/Aussenwirtschaft/zollabwicklung.html und http://ec.europa.eu/taxation_customs/dds2/susp/susp_home.jsp?Lang=de&Screen=0.

38. VAE: Änderungen beim Legalisierungsverfahren für Handelsdokumente

Seit dem 1. April 2017 gilt, dass zunächst eine Registrierung und Bezahlung der Gebühren über die Internetseite des Ministry of Foreign Affairs & International Cooperation (MoFA) erfolgen muss. Die Gebühren werden nicht mehr an die Botschaft der VAE in Berlin überwiesen. Nach der Bezahlung im Online-System des MoFA können die von der IHK bescheinigten Originaldokumente wie bisher bei der Arabisch-Deutschen Handelskammer (GHORFA) eingereicht werden. Ursprungszeugnisse und Handelsrechnungen werden nur gemeinsam legalisiert. GHORFA erhebt eine Gebühr in Höhe von 18,00 Euro pro Dokument. Diese muss ebenfalls im Voraus bezahlt werden. Die Dokumente werden von GHORFA geprüft, beglaubigt und danach an die Konsularabteilung der Botschaft der VAE gesendet. Die Konsularabteilung beendet die Legalisierung durch eine erneute Prüfung und eine Unterschrift auf dem ausgedruckten E-Label. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=vae--aenderungen-beim-legalisierungsverfahren-fuer-handelsdokumente,did=1687026.html.

39. Import: Einführung zusätzlicher Zölle auf Einfuhren bestimmter Waren mit Ursprung in den Vereinigten Staaten von Amerika

Mit Delegierter Verordnung (EU) 2017/750 vom 24. Februar 2017 hat die EU-Kommission zusätzliche Zölle auf die Einfuhren bestimmter Waren mit Ursprung in den Vereinigten Staaten von Amerika eingeführt. Die Kommission passt den zusätzlichen Zoll jährlich an, um Nachteile auszugleichen, die der EU durch die Verteilung von Antidumping- und Ausgleichszöllen seitens der USA entstehen. Weitere Informationen unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32017R0750&from=DE>.

40. Neue EU-Sanktionen gegen Nordkorea

Die EU hat am 6. April 2017 die Sanktionen gegen Nordkorea ausgeweitet. Dies betrifft vor allem metallverarbeitende Betriebe, denen bestimmte Mineralien- und Erzimporte aus der Demokratischen Volksrepublik Korea verboten werden. Auch tritt ein Ausfuhrverbot von neuen Hubschraubern und Schiffen in Kraft. Die Maßnahmen der EU folgen den Vorgaben des UN-Sicherheitsrates. Weitere Informationen unter www.dihk.de/themenfelder/international/info/trade-news.

41. DE-Mail-Einführung beim Zoll

Die Zollverwaltung bietet seit dem 2. Mai 2017 für die Generalzolldirektion sowie alle Hauptzollämter und Zollfahndungsämter die De-Mail als zusätzlichen Kommunikationsweg an. Weitere Informationen unter www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/de_mail.html.

42. EU: Öffentliche Konsultation zur Halbzeitüberprüfung des Allgemeinen Präferenzsystems (APS)

Im Rahmen des Allgemeinen Präferenzsystems gewährt die Europäische Union einseitig Zollvergünstigungen bei der Einfuhr von Waren, die ihren Ursprung in Entwicklungsländern haben. Die EU-Kommission hat eine öffentliche Konsultation zur Überprüfung des Allgemeinen Präferenzsystems gestartet. Die Konsultation läuft bis 9. Juni 2017. Weitere Informationen unter http://trade.ec.europa.eu/consultations/index.cfm?consul_id=243&cookies=disabled.

43. Ein- und Ausfuhrlicenzen für landwirtschaftliche Erzeugnisse

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) hat eine allgemeine Information über Ein- und Ausfuhrlicenzen für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Stand April 2017 auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Weitere Informationen unter www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Marktorganisation/Ein-Ausfuhrlicenzen/AllgemeinInfosEinAusfuhr.pdf;jsessionid=1AEA4FCB26027DFCF10085D3288B6DB2.2_cid335?__blob=publicationFile&v=5.

44. Neuer Vorteil für Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (AEO): Frühzeitige Mitteilung einer Beschaumaßnahme

Der Art. 38 Abs. 6 Unionszollkodex (UZK) i.V.m. Art. 24 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/446 der Kommission (DA) sieht verschiedene Begünstigungen bei der Risikobewertung und der Kontrolle von Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (AEO) vor. Gemäß Art. 171 UZK kann eine Zollanmeldung vor der voraussichtlichen Gestellung der Waren abgegeben werden. Sollte dies der Fall sein und soll die Warensendung beschaut werden, ist gemäß Art. 24 Abs. 3 DA dem AEO diese Entscheidung vor Gestellung der Waren mitzuteilen, soweit die durchzuführenden Kontrollen oder deren Ergebnisse durch die Vorabmitteilung nicht beeinträchtigt werden. Die nationale Gewährung dieses Vorteils für Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte befindet sich nun in der Umsetzung und kommt allen Bewilligungsarten des AEO zugute. Weitere Informationen unter www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldung-azr_vorteil_fuer_aeo.html;jsessionid=FA1A3C4F29E4C2F1551442B7C7ECDFFDD.live4401.

45. EU-Kommission verhängt endgültige Strafzölle auf weitere Stahlprodukte aus China

Mit endgültigen Antidumpingzöllen zwischen 29,2 und 54,9 Prozent hat die EU-Kommission neue Billigeinfuhren von chinesischen Stahlprodukten in die EU belegt. Die Kommission gab am 12. Mai 2017 in Brüssel bekannt, dass ihre jüngsten Untersuchungen den Verkauf nahtloser Stahlrohre aus China unter dem vergleichbaren Marktpreis nachgewiesen hätten. Die Kommission will mit den Antidumping-Aufschlägen die europäische Industrie vor ungleichen Wettbewerbsbedingungen und unlauteren Marktpraktiken schützen. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/germany/news/kommission-verh%C3%A4ngt-endg%C3%BCltige-stra%C3%B6lle-auf-weitere-stahlprodukte-aus-china-1_de.

46. REX im APS: Anerkennung von Ursprungszeugnissen nach Formblatt A (z.B. Indien, Pakistan)

Gemäß Art. 79 Abs.3 der Durchführungsverordnung zum Zollkodex der Union fertigen Ausführer in einem begünstigten Land unabhängig davon, ob sie registriert sind oder nicht, ab dem Zeitpunkt, zu dem das begünstigte Land mit der Registrierung der Ausführer begonnen hat, Erklärungen zum Ursprung für versendete Ursprungserzeugnisse aus, wenn der Gesamtwert der Erzeugnisse 6.000 Euro nicht übersteigt. Die Zollverwaltung informiert, dass für solche Warensendungen ausgestellte Ursprungszeugnisse nach Formblatt A bei der Einfuhr von den Zollstellen nicht mehr für eine Präferenzbehandlung anerkannt werden und der Drittlandszoll für die eingeführten Waren erhoben wird. Welche Präferenznachweise für Wareneinfuhren aus einem begünstigten Entwicklungsland zu verwenden sind, hat die Zollverwaltung in einer tabellarischen Übersicht dargestellt. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Präferenzen/WuP_Meldungen/2017/wup_rex.html.



Messen und Ausstellungen

47. Auslandsmesseprogramm 2018 festgelegt

Die deutsche Bundesregierung fördert auch im nächsten Jahr deutsche Unternehmen auf Auslandsmessen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat dafür jetzt das Auslandsmesseprogramm 2018 festgelegt. Enthalten sind 225 Messebeteiligungen in 47 Ländern. Weitere Informationen unter www.auma.de/de/Presse/Seiten/Presse-2017-10.aspx.

48. NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der „Renewable Energy Industrial Fair“ in Fukushima, 8. bis 9. November 2017

Die NRW-Beteiligung richtet sich an die Branchen Bioenergie, Windenergie, Wasserstoff- und Speichertechnologien, Geothermie, Photovoltaik sowie Energieeffizienz. Zudem sind eine NRW-Präsentation von Technologien, B2B-Termine und ein Netzwerkabend geplant. Fünf NRW-Unternehmen der Bereiche Wasserstoff, Smart Community-Technologien und Biomasse/Biogas können eine Übernahme der Reisekosten in Anspruch nehmen. Kontakt: Japan External Trade Organization (JETRO), Petra Rehling, Tel. 0211 13602-46, E-Mail: petra_rehling@jetro.go.jp. Weitere Informationen unter www.energieagentur.nrw/international/messebeteiligung_renewable_energy_industrial_fair_in_fukushima.

49. Prospektausstellung auf der „Green Expo 2017“ in Mexiko-City, 5. bis 7. September 2017

Bei der Internationalen Messe und Konferenz für ökologisches Bauen, Energiegewinnung und -übertragung können NRW-Unternehmen auf dem Stand der EnergieAgentur.NRW ihre eigenen Broschüren ausstellen. Zielgruppen sind Hersteller, Zulieferer, Projektierer, Netzbetreiber, Distributoren und Forschungsinstitute, die mit mexikanischen Akteuren aus der Energiebranche Kontakt herstellen möchten. 2016 fand begleitend die XXII. Internationale Umweltkonferenz statt, auf der in mehreren Foren Themen wie Klimawandel und Energiewende behandelt wurden. Kontakt: EnergieAgentur.NRW, Magdalena Sprengel, Tel. 0211 86642243, E-Mail: sprengel@energieagentur.nrw. Weitere Informationen unter www.thegreenexpo.com.mx/2017/en/home/.

50. Ausstellerbeteiligung auf der „eurasia packaging“, Türkei, 25. bis 28. Oktober 2017

Der 19 Milliarden Euro-Markt der türkischen Verpackungsindustrie mit jährlichen 15 Prozent Wachstum ist für deutsche Exporteure interessant. Die Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer (AHK) organisiert hier einen Stand, auf dem deutsche Firmen kostengünstig ausstellen können. Der AHK-Service umfasst die gesamte Standplanung und -ausstattung, das Catering und die Technik. Dolmetscher werden unterstützend vor Ort sein. Das Komplettpaket kostet 370 €/ m² zzgl. 18 Prozent MwSt. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2017. Kontakt: AHK Türkei, Orkan Hatipoglu, Tel. 0090 212 3630500, E-Mail: orkan.hatipoglu@dti-ihk.de. Weitere Informationen unter www.dtr-ihk.de/messen/messen-detail-view/events/foodtech-packaging-eurasia-2017/?cHash=b338b40c48c519031e0bba1a78f43f90.

51. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleinförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. NRW.International hat eine Übersicht mit Messen erstellt, für die Unternehmen bereits Interesse angemeldet haben - weitere kleine und mittelständische Unternehmen können sich beteiligen. Nähere Informationen zu Messebeteiligungen: NRW.International GmbH, Düsseldorf, Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de. Weitere Informationen unter www.nrw-international.de/fileadmin/media/messen/NRW.International-KGF-Messen-2017-03-15.pdf.

52. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen

NRW.Enterprise Europe Network unterstützt Kooperationsbörsen auf In- und Auslandsmessen. Aktuelle Termine sind zu finden unter <http://nrw.enterprise-europe-germany.de/veranstaltungskalender.html>.



Aktuelle Veröffentlichungen

53. Report Außenwirtschaft NRW 2016|17 erschienen

Der NRW-Anteil am deutschen Export ist von 16,6 Prozent 2012 auf 14,9 Prozent bzw. 180 Milliarden Euro 2016 gefallen. Inzwischen hat nach Baden-Württemberg auch Bayern den ehemaligen Export-Primus NRW auf den dritten Platz verwiesen. Die von IHK NRW beim Rheinischen Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) 2016 in Auftrag gegebene „Peak Trade“-Studie versuchte den Ursachen auf den Grund zu gehen und förderte dazu drei Problemfelder zu Tage. Der aktuelle Report Außenwirtschaft greift solche strukturellen Fragen auf und beleuchtet mit diesem Fokus die außenwirtschaftlichen Entwicklungen der nordrhein-westfälischen Exportwirtschaft. Download unter www.ihk-krefeld.de/de/international/publikationen/Jahresbericht-International-der-NRW-IHKs.html.

54. Exportbericht Japan

Der neue Exportbericht beinhaltet Informationen aus den Bereichen Außenhandel, Geschäftsabwicklung, Markterschließung, Zoll, Recht und Geschäftsreisen. Download unter www.auwi-bayern.de/awp/inhalte/Laender/Anhaenge/exportbericht-japan.pdf.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.